



**intern**  
**2/2026**

Magazin für Mitglieder und Freunde des Förderkreis Planetarium Göttingen e. V.



**In diesem Heft:**

Aktuelles aus dem Verein  
Der Sternenhimmel im zweiten Quartal  
Veranstaltungstermine

**Titelbild:**

Großer Andrang im Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung vor der mobilen Planetariumskuppel des FPG beim Astronomietag am 28. März (Foto: W. Müller).

## Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde, vielversprechend hat am 20. März der astronomische Frühling begonnen! Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen, gute Luft – das hat einfach nach dem strengen Winter mit Unmengen an Schnee Lust darauf gemacht, hinaus zu gehen und die langsam wieder grün werdende Natur zu genießen. Natürlich darf das nicht darüber hinwegtäuschen, dass erneut ein zu warmer Winter hinter uns liegt. Der Klimawandel bleibt das existentielle Menschheitsproblem. Der Vortrag von Harald Lesch zum Abschluss unserer Vortragsreihe hat dies eindrucksvoll deutlich gemacht, aber auch die Handlungsoptionen aufgezeigt, die immer noch existieren. Dazu muss die Energiewende konsequent umgesetzt werden. Aber leider werden die von der alten Regierung auf den Weg gebrachten Maßnahmen systematisch schlecht geredet und sollen rückabgewickelt werden.

Die vergangenen drei Monate waren aus Vereinsicht einigermaßen entspannt. Es gab **fünf gut besuchte Vorträge in unserer Reihe**, die allesamt auf hohem Niveau Fragen zur Erdgeschichte (Reitner), zu Exoplaneten, insbesondere erdähnlichen (Dreizler), Kosmologie (Leibundgut), Galaxienentwicklung (Hensler) und – wie schon erwähnt – zur Energiewende (Lesch) diskutiert haben. **Die Themen waren offensichtlich so attraktiv, dass wieder jeweils 100-120 Zuhörer\*innen, bei Harald Lesch sogar fast 900(!) den Weg ins Zentrale Hörsaalgebäude der Universität fanden.**

Am **24. März** fand unsere diesjährige **Mitgliederversammlung** statt. 15 Teilnehmer\*innen waren vor Ort im Tagungszentrum an der Sternwarte, 9 waren online dabei. Das Protokoll der Sitzung mit dem Bericht des Vorstandes zu den Aktivitäten in den 12 Monaten seit der letzten MGV und zum Geschäftsjahr 2025 liegt diesem Heft bei. Dort ist auch ein kleiner **Ausblick auf das, was 2026** geplant ist, zu finden. Eine Aktion hat bereits stattgefunden:

Am **28. März** haben wir uns in bewährtem Format wieder am **Astronomietag 2026** beteiligt. Im Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS) konnten wir eine 8-Kuppel aufstellen. Zwischen 14-19 Uhr wurden fünf Planetariumsvorführungen geboten, drei mit starkem Bezug zum Rahmenthema des Tages, dem Mond. Alle Shows waren übervoll, heißt: alle 53 Plätze waren besetzt, zum Teil nahmen Eltern ihre Kinder auf den Schoß und manche ließen sich auf dem Boden nieder. **Insgesamt konnten wir über 270 Gäste begrüßen!** Neben den Shows bot das MPS noch zwei Vorträge, einen für Kinder („Planetendetektive im Weltall“; zur Plato-Mission) unmittelbar nach unserer Kindervorführung „Lillis Reise zum Mond“ und einen für alle Interes-

sierten nach Ende der letzten Planetariumsshow zu den Voyagermissionen der 1970er Jahre, die uns noch immer Nachrichten von jenseits des Randes unseres Sonnensystems liefern.

Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung und so steht am **19. April** zum zweiten Mal das Format „**Science goes City**“ auf der Agenda. An diesem Sonntag präsentieren sich zahlreiche Forschungs- und Arbeitsgruppen der Universität in der Fußgängerzone Göttingens. In der **Alten Mensa am Wilhelmsplatz** wird dann wieder im **Adam-von-Trott-Saal** (AvT-Saal) eine mobile Kuppel zu Planetariumserlebnissen einladen. Auf unserer Web-Seite gibt es die Möglichkeit, jetzt schon Plätze für die geplanten acht Vorführungen zwischen 12 Uhr und 18 Uhr zu reservieren. Außerdem wird es wieder um 14 Uhr und um 16 Uhr halbstündige **Planetenerwegführungen** ab der Sonnenstele vor Gebhards Hotel geben.

Vom **17.-20. April** findet die **Jahrestagung der Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien (GDP) in Kiel** statt. Der FPG ist institutionelles Mitglied der GDP. Für den Verein und auch als individuelles Mitglied werde ich an der im Rahmen der Tagung stattfindenden Mitgliederversammlung teilnehmen. Außerdem möchte ich in einem kurzen Beitrag zum Tagungsprogramm zum im nächsten Jahr anstehenden **250-sten Geburtstag von C.F. Gauß** ein paar Anregungen zur Beteiligung der Planetarien am **Jubiläumsjahr 2027** geben.

Einige weitere Aktionen (siehe MGV-Protokoll) stehen auf der Agenda, sind aber noch nicht konkret durchgeplant, so dass sich ein Blick auf unsere Web-Seiten immer mal lohnt. Ob und wann wir z.B. wieder eine Planetariumswoche im AvT-Saal anbieten werden, ist noch offen. Auch der Termin für unsere traditionelles Weihnachtsmarktangebot in der Johannis-kirche steht noch nicht fest (aber sie wird kommen!). Das Datum des Tages der Planetarien (7. Mai) und das der Sonnenfinsternis am 12. August dagegen stehen fest, aber wir wissen noch nicht so genau in welcher Form wir uns beteiligen.

Zum **Thomas-Oppermann-Kulturforum (TOK)** lässt sich derzeit nur sagen, dass wir – Uni und FPG – auf Post aus Berlin warten. Der Kulturstaatsminister (BKM) hat die detaillierte Beschreibung des Projektes am **6. November 2025** bekommen. Der Bewilligungsbescheid wird seitens der Uni im 2. Quartal dieses Jahres erwartet. Wir müssen also noch etwas warten, aber dass das Planetarium im TOK kommen wird, stellt ernsthaft niemand mehr infrage!

Solange Sie sich also in Geduld üben müssen, nehmen Sie doch einfach an unseren Aktionen teil. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst,

*Ihr Thomas Langbein*

## Der Sternenhimmel im zweiten Quartal 2026

Im zweiten Quartal herrscht Ruhe vor dem Sturm. Dieser bricht mit einer Sonnenfinsternis und einer Mondfinsternis im August los. Bis dahin bleibt Zeit, um Merkur, Venus und Jupiter am Abendhimmel zu beobachten.

### Merkur am Abendhimmel

Zwischen dem 1. und dem 10. Juni wird Merkur tief über dem Nordwest-Horizont zu beobachten sein. Mit einem Fernglas sollte der sonnennächste Planet zwischen etwa 22:15 Uhr und 22:45 Uhr aufgesucht werden. Da er nicht sehr hoch steht, wird unbedingt eine freie Horizontsicht benötigt. Den Rest des Quartals ist Merkur nicht zu sehen.

### Venus und Jupiter

Der eine Planet, Venus, steht näher an der Sonne als die Erde, der andere Planet, Jupiter, steht weiter weg. Trotzdem können beide Planeten im laufenden Quartal zusammen beobachtet werden. Denn Venus wird Jupiter im Juni „überholen“. Dabei stehen beide Planeten am Abendhimmel in Richtung Sonnenuntergang. Aber während Jupiter sich aufmacht, um von der Erde aus gesehen hinter der Sonne entlangzulaufen, nähert sich die Venus der Erde immer mehr an. Sie wird später im Jahr ihre Bahn zwischen Sonne und Erde ziehen. Die Perspektive sorgt nun dafür, dass die nahe Venus sich dem deutlich weiter entfernten Jupiter scheinbar immer mehr nähert. Am 9. Juni „überholt“ Venus Jupiter im Abstand von etwa drei scheinbaren Vollmonddurchmessern.

Um Venus zu beobachten, hat man am 1. April bis 21:44 Uhr Zeit, am 1. Mai bis 23:15 Uhr und am letzten Junitag sogar bis eine Viertelstunde vor Mitternacht. Jupiter wird im Laufe des Quartals zum Planeten des Abendhimmels. Seine Untergänge erfolgen immer früher. Geht er zu Quartalsbeginn noch kurz vor 4 Uhr morgens unter, verschwindet er am 1. Mai schon gegen 2 Uhr unter den Horizont. Am letzten Junitag endet die Beobachtungsmöglichkeit schon gegen 22:45 Uhr.

### Mars und Saturn

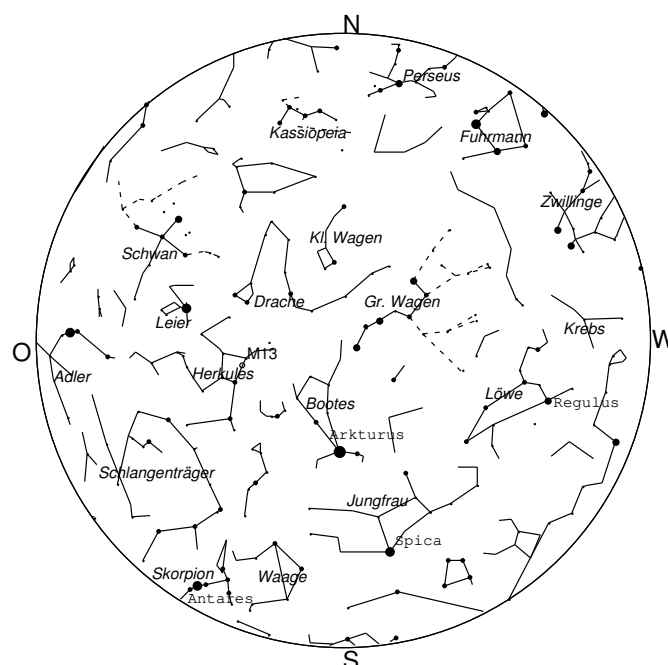
Beide Planeten sind in diesem Quartal keine Augenweide. Mars kann mit einem Fernglas und etwas Glück Ende Juni in der Morgendämmerung aufgefunden werden. Beste Beobachtungszeit ist dann gegen 4 Uhr, bevor die Dämmerung den Himmel zu sehr aufhellt.

Auch Saturn kann erst ab Ende Mai am Morgenhimmel aufgesucht werden. Am 31. geht der Ringplanet um 3:18 Uhr auf. Da der Planet in den horizontnahen

Luftschichten nicht sehr hell leuchtet, sollte zum Aufsuchen ein Fernglas benutzt werden. Ende Juni geht Saturn schon gegen halb zwei Uhr morgens auf.

### Der Sternenhimmel

Mit den Zwillingen und dem Fuhrmann verabschieden sich die letzten Wintersternbilder am Westhorizont. Im Südwesten steht der Löwe mit dem hell leuchtenden Stern Regulus. Darüber, direkt über unseren Köpfen, zieht die Große Bäarin und mit ihr auch der Große Wagen seine Bahn. Verlängert man den Bogen der drei Deichselsterne des großen Wagens in Richtung Südost-Horizont, landet man bei einem hellen, rötlich leuchtenden Stern. Das ist Arktur im Sternbild Bootes. Direkt östlich (also links) davon steht ein Halbkreis nicht ganz so hell leuchtender Sterne. Sie gehören zum Sternbild der Nördlichen Krone. Verlängert man den Bogen von Arktur aus weiter gen Horizont, fällt ein weiß-blau leuchtender Stern auf. Dieser heißt Spica und ist der hellste Stern in der Jungfrau. Knapp über dem Süd- und Südwest-Horizont schlängelt sich die Wasserschlange entlang. Das Sternbild besteht aber nur aus schwach leuchtenden Sternen. Es ist daher im lichtverschmutzten Deutschland nur selten zu erkennen.



Sternhimmel am 15.05.2026 um 0 Uhr MESZ (c) FPG

Im Osten sind mit Herkules, Leier und Schwan schon die ersten Sommersternbilder aufgegangen. Auch die Sterne des Herkules gehören nicht zu den hellsten. Dafür sind in diesem Sternbild aber schon zwei mit

dem Fernglas leicht zu beobachtende Kugelsternhaufen zu sehen. Es sind dies M13 und M92. Das M steht dabei für den französischen Astronomen Charles Messier. Dieser hat im 18. Jahrhundert einen Katalog von Nebeln und Sternhaufen erstellt, um sie bei der Suche nach Kometen nicht immer mit diesen zu verwechseln. Die Leier gehört, was ihre Sternenzahl und ihre Fläche am Himmel angeht, zu den kleinen Sternbildern. Allerdings leuchtet in ihr einer der ganz hellen Sterne, die Wega. Etwas weniger hell leuchtet Deneb im Schwan.

Ist der Nordhorizont nicht aufgehellt, ist dort jetzt die tief stehende Kassiopeia zu beobachten. Ihre hellsten Sterne bilden etwa den Buchstaben W nach. Etwas höher steht ein einzelner, mittelhell leuchtender Stern, der Polarstern.

Vollmond ist am 02.04., am 01.05. am 31.05. und am 30.06. Die dunklen Neumondnächte finden am 17.04., am 16.05. und am 15.06. statt.

Viel Spaß beim Beobachten wünscht Ihnen der FPG!


*Jürgen Krieg*


## Veranstaltungskalender

### April

Donnerstag, 09.04.2026, 21:00 Uhr  
**Öffentliche Führung (AVG)**  
Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

Donnerstag, 16.04.2026, 19:00 Uhr  
**Vortragsreihe „Im Feuerwerk der Sonne“  
Gefahren von Weltraumwetter für unsere moderne Infrastruktur**  
Dr. Volker Bothmer, Universität Göttingen  
Auditorium MPS, Justus-von-Liebig-Weg 3

 Sonntag, 19.04.2026, 12-18 Uhr  
**Science goes City**  
Planetariumsvorführungen  
Adam-von-Trott-Saal, Alte Mensa, Wilhelmsplatz 3

 Sonntag, 19.04.2026, 14:00 und 16:00 Uhr  
**Science goes City**  
Planetarienwegführungen  
Sonnenstele vor Gebhards Hotel, Goetheallee

Montag, 20.04.2026, 20:30 Uhr  
**Öffentliche Führung (IAG)**  
Institut für Astrophysik, Friedrich-Hund-Platz 1

Sonntag, 26.04.2026, 14:00 Uhr  
**Öffentliche Führung (AVG)**  
Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

### Mai

Sonntag, 03.05.2026, 14:00 Uhr  
**Öffentliche Führung (AVG)**  
Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

Donnerstag, 07.05.2026, 19:00 Uhr  
**Vortragsreihe „Im Feuerwerk der Sonne“  
Wenn die Sonne tobt: Auf den Spuren der stärksten Sonnenstürme des Holozäns**  
Dr. Natalie Krivova, MPS  
Auditorium MPS, Justus-von-Liebig-Weg 3

Dienstag, 19.05.2026, 21:00 Uhr  
**Öffentliche Führung (IAG)**  
Institut für Astrophysik, Friedrich-Hund-Platz 1

Donnerstag, 21.05.2026, 19:00 Uhr  
**Vortragsreihe „Im Feuerwerk der Sonne“  
Mission Vigil – Weltraumwettervorhersage aus einzigartiger Perspektive**  
Dr. Johann Hirzberger, MPS  
Auditorium MPS, Justus-von-Liebig-Weg 3

Sonntag, 31.05.2026, 14:00 Uhr  
**Öffentliche Führung (AVG)**  
Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

### Juni

Sonntag, 07.06.2026, 14:00 Uhr  
**Öffentliche Führung (AVG)**  
Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

Freitag, 19.06.2026, 21:30 Uhr  
**Öffentliche Führung (IAG)**  
Institut für Astrophysik, Friedrich-Hund-Platz 1

Sonntag, 21.06.2026, 14:00 Uhr  
**Öffentliche Führung (AVG)**  
Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

### Juli

Sonntag, 05.07.2026, 14:00 Uhr  
**Öffentliche Führung (AVG)**  
Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

## Impressum

FPG-intern ist das Mitteilungsblatt des Förderkreises Planetarium Göttingen e. V., c/o Dr. Thomas Langbein, Nordhäuser Weg 18, 37085 Göttingen  
Erscheinungsweise: viermal jährlich  
Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: April 2026  
Verantwortlich: Klaus Reinsch und Jürgen Krieg  
Gestaltung: Klaus Reinsch